Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 177 (2011)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drohnen – Fakten und Legenden

Die Hersteller von Drohnen versprechen Unglaubliches, Strategieexperten sind des Lobes voll über die billigen Alleskönner, doch was ist Fakt und was ist Legende?

Jürg Studer, Redaktor ASMZ

In letzter Zeit mehren sich die Stimmen, welche der Luftwaffe empfehlen, statt ein bemanntes Kampfflugzeug eine Drohne zu beschaffen, um den F-5 Tiger zu ersetzen. Drohnen seien viel billiger und könnten die Aufgaben eines modernen Kampfflugzeugs genauso gut erfüllen. Man scheut auch nicht vor kühnen Behauptungen und ungefilterten Marketingaussagen zurück. In 20 Jahren würden bemannte Kampfflugzeuge der Vergangenheit angehören und Drohnen könnten künftig die Luftverteidigung und den Luftpolizeidienst perfekt erfüllen, kann man etwa lesen. Mit solchen Vorhersagen bewegt man sich auf so dünnem Eis wie Ken Olsen, Gründer des Computerherstellers DEC, welcher 1977 behauptete, es gebe keinen Grund, dass eine Privatperson einen Computer zu Hause haben sollte.

Fakten über gegenwärtige Systeme

Das Drohnengeschäft boomt und Drohnen übernehmen immer mehr Aufgaben bemannter Flugzeuge. Jene Drohnen, welche heute im Einsatz stehen, führen zumeist Einsätze zur Aufklärung und Überwachung durch. Einige Drohnen wurden modifiziert, damit sie Angriffe auf fixe und mobile Punktziele fliegen können. Meistens sind diese Ziele Personen in überbautem Gebiet, wo Kollateralschäden möglichst klein gehalten werden müssen.

Die Geschwindigkeit heutiger Drohnen ist beschränkt. Die MQ-9 Reaper, eine sowohl für Aufklärung/Überwachung als auch für Angriffe geeignete, moderne Drohne der US-Streitkräfte, erreicht mit 360 km/h kaum die Hälfte einer Passagiermaschine. Ihre Zuladung ist auch nicht üppig; wahlweise können gelenkte 250 kg Bomben oder Hellfire Luft-Boden Lenkwaffen mit einem Sprengkopf von knapp 20 kg mitgeführt werden, was die Palette der möglichen Ziele ziemlich einschränkt. Wer behauptet, dass mit so einem Gerät ein Flugzeug abgefangen oder bekämpft werden kann, lügt entweder vorsätzlich oder er hat guten Stoff geraucht.

Zukünftige Entwicklung

Die Entwicklung der Drohnen steht natürlich nicht still und die ersten Pro-